



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

November

1 9 5 4

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 10289

Der Spruch: Soviel gibt's, was beglücken kann
und Freude macht entstehen;
es kommt auf Herz und Augen an,
daß sie, was Glück ist, sehen.

Trojan

Hamburger Basketbatter und Handbatter kommen zu uns

Kaum konnten wir an anderer Stelle über die Hamburgfahrt unserer Jugendbasketbatter berichten, da haben wir schon Gelegenheit, den Gegenbesuch unserer jungen Hamburger Freunde anzukündigen. In einem sicherlich sehr interessanten

**Interzonalen Jugend-Basketball-Turnier am Sonnabend,
dem 13. November, 18 Uhr, in der Schöneberger Sporthalle**

werden folgende Turnierteilnehmer ihre Kräfte messen:

weibl. Jugend: Stadtmannschaft Hamburg
Deutscher Basketball-Club Berlin
VfL Lichtenrade

①

männl. Jugend: Stadtmannschaft Hamburg I
Stadtmannschaft Hamburg II
Stadtmannschaft Berlin

①

Der Eintrittspreis beträgt auf allen Plätzen -,50 DM. Es ist wohl selbstverständlich, daß sich der ganze ① zu diesem Turnier einfindet, um unseren Mannschaften das Rückgrat zu stärken. Gut wäre es, wenn jeder auch noch ein paar Freunde und Verwandte mitbringt. Unseren Hamburger Freunden rufen wir ein herzliches Willkommen zu.

Am Tage darauf, am **Sonntag, dem 14. November**, haben wir einen weiteren Hamburger Verein zu Gast, und zwar die **Handballmannschaft vom Sportverein St. Georg Hamburg**. 14.30 Uhr findet im Lichterfelder Stadion ein Freundschaftsspiel gegen unsere 1. Männermannschaft statt, zu dem ebenfalls recht viele ①-Mitglieder und sonstige Zuschauer erwartet werden. Eine große Bitte wird hiermit an alle Vereinsangehörigen gerichtet: Für die Übernachtung der Hamburger Sportfreunde benötigen wir Quartiere. Wer in der Lage und guten Willens ist, ein Nachtquartier zu stellen, der teile es unserm Sportwart Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Straße 129a, umgehend mit.

HW

Siegerehrung und Filmveranstaltung am 2. Dezember

Ein Jahr der Wettkämpfe ist wieder vorüber, und es konnten viele schöne Siege an die Fahne des **BTB** geheftet werden. Die nun schon zu einer guten Gepflogenheit gewordene, alljährliche

SIEGEREHRUNG

soll wieder in einem entsprechenden Rahmen in der Aula der Schule Dürerstraße 27 vorgenommen werden, und zwar am Donnerstag, dem 2. Dezember 1954. Wir bitten alle Sieger und Siegerinnen, pünktlich zu den unten angegebenen Zeiten zu erscheinen und auch Angehörige mitzubringen. Es werden auch wieder einige interessante Sportfilme gezeigt.

Für Schüler und Schülerinnen ist die Veranstaltung von 18–19.45 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene von 20–22 Uhr. – Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. **HW**

Terminkalender

- 1. 11. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 13. 11. Interzonales Jugend-Basketball-Turnier, Schöneberger Sporthalle, 18 Uhr
- 14. 11. Handballspiel **BTB**–Sportverein St. Georg Hamburg, Lichterfelder Stadion, 14.30 Uhr
- 14. 11. Vorturnertreffen des BTB, Turnhalle Neuendorfer Straße, Spandau
- 15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
- 20. 11. Kegelabend der Schwimmabteilung, Gaststätte Lenz, Steglitz, Albrechtstraße 52, 20 Uhr
- 28. 11. Turnvorführungen der Hochschule für Leibesübungen Köln, Schöneberger Sporthalle, 9.30–12.30 Uhr
- 2. 12. Siegerehrung mit Filmvorführung, Schule Dürerstraße 27 (Aula)
- 6. 12. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr

Die Fachwartesitzungen im November und Dezember fallen aus

Falls in diesen Monaten besondere Fragen der Abteilungsleiter und Fachwarte einer Regelung bedürfen, wird gebeten, sich an den Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch zu wenden.

An alle Vorturner!

Eigentlich sollte im November wieder unsere allmonatliche Vorturnerstunde beginnen, doch ist vom BTB für den dafür vorgesehenen Sonntag, den 14. November, ein Treffen aller Vorturner in der Turnhalle Neuendorfer Straße, Spandau, angesetzt worden. Es erfolgt hier die Verleihung der Vorturnernadel mit der entsprechenden Urkunde. Ich bitte sämtliche Vorturner, sich diesen Tag frei zu halten und dann pünktlich zu der noch festzusetzenden Zeit zu erscheinen. Es erfolgt noch schriftliche Benachrichtigung jedes Einzelnen.

Otto Pötsch
Oberturn- und Sportwart

Kassenwarte und Unterkassierer der Turnabteilung!

Habt Ihr Eure Beitragslisten bereits daraufhin durchgesehen, wer den Turnfestgroschen für das Berliner Bundesturnfest 1955 noch nicht bezahlt hat? Bei der nächsten Abrechnung sind doch wohl alle Lücken geschlossen?

Die Weltmeisterschaften im Kunstturnen in Rom – ein einzigartiges Erlebnis Von Eduard Grigoleit

(2. Fortsetzung)

Der nächste Vormittag (27. 6.) brachte uns mit unserm treuen Zügler nach Rom. Beim Übergang auf die Autobusse, die uns in die Quartiere bringen sollten, begrüßte uns ein Vertreter des deutschen Botschafters in Rom. Die Männer wurden im Cevis Foro Italico, einer Schule für Sportstudenten, fünf Minuten vom Stadion entfernt, in Schlafräumen zu 10–15 Mann, die Frauen in einem etwas entfernteren Nonnenkloster untergebracht. Abends fand die Eröffnungsfeier statt. Vorher hatte ich noch die Freude, unseren Teilnehmern am Wettkampf, die gerade mit der japanischen Riege plauderten, die Hand zu drücken. Der Einmarsch vollzog sich unter Vorantritt einer 120 Mann starken Kapelle in der schmucken farbenprächtigen Uniform der Bersaglieri überaus würdig. Den Schluß bildeten, geführt von einer gleichstarken Kapelle der Polizei, viele Mannschaften italienischer Turnvereine, die in Verbindung mit den Kunstturnmeisterschaften eine Art Sektionsturnen im Nebstadion durchführten. Nach einem Salut von 21 Schuß, Begrüßungsreden und Hissen der Fahnen jeder teilnehmenden Nation war die Feier vorüber. Beschämend die geringe Anteilnahme der Römer an diesem doch immerhin bedeutsamen turnerischen Ereignis! Das 50 000 Plätze, also nur halb so viel wie unser Olympia-Stadion umfassende Foro Italico ist mit seinen grün gestrichenen Sitzreihen, dem Grün der Innenfläche, der roten Laufbahn und dem Weiß des Marmors eine Demonstration der italienischen Landesfarben. Mussolini hat die ganze Anlage mitsamt dem Nebstadion erbaut und mit herrlichen unzähligen, etwa 5 bis 6 m hohen marmornen Skulpturen aus allen Gebieten des Sports, Spiels usw. geschmückt. Die ca. 20 m breiten Zufahrtswege, die Schwimmhalle, die Tennisplätze und die Unterrichtsgebäude sind ebenfalls aus weißem oder geädertem Marmor. Der mangelhafte Besuch bei der Eröffnungsfeier war übrigens auch an allen anderen Tagen festzustellen. Wenn wir 5000 deutschen Besucher sowie die an Zahl weit geringeren Besucher aus anderen Ländern nicht gewesen wären, hätte sich der Wettkampf so ziemlich und das Sektionsturnen der Italiener überhaupt gänzlich unter Ausschluß der Öffentlichkeit abgespielt. Ich mußte immerfort daran denken, was wir Berliner aus einer solchen Veranstaltung gemacht hätten!

An den folgenden vier Tagen war mein Platz von 7 bis 11 und von 16 Uhr bis manchmal zum späten Abend im Stadion. Auf in den beiden Kurven besonders errichteten Podien wickelten sich die Wettkämpfe ab. Gegen den donnernden Applaus der Deutschen bei gut gelungenen Übungen unserer Landsleute verblaßten die Beifallskundgebungen der anderen Nationen. Aber auch an Piffen bei Minderbewertung einer Übung durch

DAS GUTE FACHGESCHAFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Zenker
S P O R T H A U S
BERLIN-STEGELITZ

Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Für die Leichtathleten und die
Schwimmer, für die Fußball-
und Handballspieler die vor-
schriftsmäßige Kleidung.
Und zum Urlaub
alle Camping-Ausrüstungen!



72 19 68 UND 72 19 69

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof



Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

die Kampfrichter hat es nicht gefehlt. Einer von ihnen – es wurde gesagt, er sei ein Russe – gab meist für eine Übung, die ihre 9,3 bis 9,5 wert war, nur 8,6 bis 8,8 Punkte. Allerdings nicht bei seinen Leuten, die er mit den höchsten Punktzahlen bedachte. Ein Unterschied von 0,9 Punkten dürfte bei einem solchen Wettkampf nicht vorkommen.

Nach Absolvierung der Pflichtübungen am ersten Tage führte Deutschland mit knappem Vorsprung vor der Schweiz und Japan. Am nächsten Tage turnten die Russen die Pflicht und überflügelten alle anderen um rund 10 Punkte. Diesen Vorsprung steigerten sie noch beim Kürturnen. Unsere Leute sind entschieden etwas benachteiligt worden. Nun ja, zu jedem Wettkampf gehört auch ein wenig Glück. Und das hatten wir diesmal nicht. Im Bodenturnen wie an den Ringen, am Seitenpferd wie beim Pferdsprung, am Barren wie am Reck sah man kaum für möglich gehaltene Leistungen und man fragt sich, ob und wie noch eine Steigerung möglich sei. (Fortsetzung folgt.)

Herbstsportfest (Abturnen)

Überraschungssieger im Fünfkampf: Klaus Wegener mit 2548 Punkten.

Anschließend an den Vorbericht in der Oktober-Ausgabe bringen wir heute die Ergebnisse und damit die Namen der neuen Vereinsmeister:
Schülerinnen: A (Jg. 40-41) Vierkampf: 1. Unkelbach 2367 P., B (Jg. 42-43) Dreikampf: 1. Kuhnów 1085 P., C (Jg. 44 und jünger) Dreikampf: 1. Seedorf 576 P. Schüler: A (Jg. 40-41) Vierkampf: 1. Teubner 2817 P., B (Jg. 42-43): 1. Grimm 1445 P., C (Jg. 44 und jünger): 1. Zimmermann 1145 P. Männl. Jugend A Dreikampf: 1. Hübener 1705 P., männl. Jugend B: 1. Hallig 1989 P. Weibl. Jugend A Dreikampf: 1. Chr. Lowack 1586 P., weibl. Jugend B Dreikampf: 1. Samulewicz 1802 P. Frauen Dreikampf: 1. Morozow 1561 P. Männer Dreikampf: 1. Wegener 1576 P. Männer Fünfkampf (Ernst Neumann-Gedächtnispreis): 1. Klaus Wegener 2548 P. Die Leistungen des Siegers: 100 m 12,3 sec, Weitsprung 5,59 m, Hochsprung 1,60 m, Kugelstoßen 10,20 m, Schleuderballwurf 38,60 m. Der von Ernst Neumann gestiftete ewige Wanderpreis konnte nach langjähriger Abwesenheit endlich wieder einem Sieger übergeben werden und sollte nun wieder eifrig umkämpft werden. — 1000-m-Lauf Männer: 1. Plinke 2,52 Min., männl. Jugend A: 1. Puls 3,04 Min., männl. Jugend B: 1. v. Morawski 2,56 Min. Hochsprung männl. Jugend A: Maecker 1,55 m, männl. Jugend B: 1. Weil 1,45 m. Speerwerfen Frauen: 1. Kupfer 30,09 m, Männer: 1. Brandenburger 42 m. Willi Braatz

Achtung Abteilungsleiter — es weihnachtet!

Wie im Vorjahre, so werden auch in diesem Jahre die einzelnen Abteilungen und Gruppen ihre Weihnachtsfeiern abhalten. Eine Feier des Gesamtvereins ist nicht vorgesehen. Damit nun Tag, Stunde und Ort der einzelnen Feiern allen Abteilungsangehörigen rechtzeitig bekannt werden, bitte ich die Abteilungsleiter, mir die entsprechenden Angaben frühzeitig, spätestens bis zum 15. November, zukommen zu lassen. Die Dezember-Ausgabe erscheint am 1. Dezember. Setzt also so bald wie möglich Eure Weihnachtsfeiern fest und schreibt mir, was Ihr gern ankündigen möchtet.

Hellmuth Wolf

Toten Sonntag



Ihr seid nicht vergessen, Ihr Toten des D,
Und zoget Ihr lang' auch schon fort.
Heut seid Ihr, wie einst, wieder alle zur Stell'
Und weiset an dem Euch vertrauten Ort.
Wir riefen herbei Euch, Ihr Toten des D,
Auf daß Ihr aufs Neue es seht:
Noch leuchtet das Bild uns von Euch so hell,
Daß die Zeit zwar, doch nie das Gedenken vergeht. S. B.

Mit meinen Augen gesehen

Es ist erfreulich, wenn aus dem Mitgliederkreise Anregungen kommen, die erkennen lassen, daß man mit offenen Augen und eigenen Gedanken durch das Vereinsgeschehen geht. So geben wir den nachstehenden Zeilen des Kameraden Günther Blisch, der in den Jahren 1921-1924 bereits dem D angehörte und nun nach langer Abwesenheit zu uns kam, sehr gern Raum und stellen seinen Ausführungen auszugsweise einige Zeilen seines Begleitschreibens voran: „... Auf alle Fälle freue ich mich, heute wieder ein Angehöriger meines Heimatvereins zu sein. Wenn ich auch keine Kritik üben möchte an der Abwicklung des Sportbetriebes innerhalb des Vereins im allgemeinen, so betrübt mich doch etwas die auseinandergehende Auffassung unseres Sportgedankens bei der jungen Generation. Wenn auch wiederholt Stimmen aus dem Mitgliederkreise, der mir bekanntgeworden ist, geäußert wurden, so fehlte es doch bisher an der notwendigen Initiative in dieser Richtung...“

Lesen wir, was Kamerad Blisch, der das Amt eines Übungsleiters der Frauen-Handballspielerinnen übernommen hat, „mit seinen Augen sah“.

Die Schriftleitung

Bei einer übertriebenen sportlichen Betätigung, insbesondere von unseren jungen Kameraden und Kameradinnen, die noch in der Entwicklung stehen, ausgeübt, besteht die Gefahr einer gesundheitlichen Schädigung. Es lag Veranlassung genug vor, wenn ich in dieser Hinsicht an den Übungsabenden wiederholt entsprechende Worte an unsere jungen Sportlerinnen gerichtet habe. Meine gutgemeinten Ratschläge wurden bisher nicht befolgt. Ich richte deshalb vor der Vereinsöffentlichkeit an alle verantwortungsbewußten Sportkameradinnen und Sportkameraden die Bitte, mitzuhelfen, jenen unerfahrenen jungen Sportlern fürsorglich den richtigen Weg zu einer gesunden Ausübung unseres Sports und zum sportlichen Erfolg zu weisen.

Ich dürfte nicht selbst ein sportbegeistertes Herz haben, wollte ich den Leistungssport nicht bejahen. Ich tue dies aber nur insoweit, als er den notwendigen körperlichen Ausgleich bietet zu einer mehr oder weniger einseitigen Berufstätigkeit und somit zur Stärkung des körperlichen, seelischen und geistigen Befindens von Nutzen ist. Um die dem Einzelnen gesetzten Grenzen zu erkennen, fehlt vielen die notwendige Erfahrung und — Einsicht. Werden diese Grenzen

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

überschritten, kommt es zu einer Zerreißprobe, die früher oder später mit dem bewußten „Knacks“ enden muß. Ein kühler berechnender Kopf muß das begeisterte Herz zügeln. Veranlagung, körperliche Konstitution, Begeisterung und verfügbare Zeit müssen in einen richtigen Einklang zueinander gebracht werden. In planvoller gesunder Trainingsarbeit ist der Erfolg zu suchen und zu finden. Leichtathletik und zum Ausgleich im Winter ein Wettkampfspiel wie Faustball, Handball oder Basketball. Nicht mehr! Evtl. einmal zum Leichtathletik-Übungsabend in der Woche, einmal zum Basketballtraining, einmal zum Handballtraining, evtl. einmal (sonnabends) Basketballwettkampf und sonntags zum Handballspiel, zwischendurch zum Tanzvergnügen oder was weiß ich, ist ein unverzeihlicher Unsinn und führt zur Erschöpfung. Übertrainiert nennen wir solchen Zustand. Ein Teil der 1. Frauenhandballmannschaft macht einen derartigen Eindruck. Denkt daran, daß euch eine glückliche, gesunde Jugendzeit Wegzehrung geben muß für ein langes gesundes Leben. Sorgt dafür, daß ihr nicht in Reue einmal zurückblicken müßt.

„Ihr müßt steigen oder sinken,
Ihr müßt herrschen und gewinnen,
Oder dienen und verlieren,
Amboß oder Hammer sein.“

Entscheidet Euch!

Günther Blisch, Übungsleiter für Handball der Frauen

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Bis zur Begleichung ihrer äußerst hohen Beitragsschulden werden folgende Mitglieder für jeden Sport- und Spielverkehr gesperrt:

Frauen: Margarete Ludigkeit, Inge Kostmann, Eveline Gersbach.

Männer: Günter Ludigkeit, Günter Lottermoser, Arno Meinhold.

Für die Mitglieder, die ebenfalls noch mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand sind, soll diese Sperrung eine ernste Warnung sein. Sie könnten sonst ebenfalls auf die „schwarze Liste“ kommen.

Herbert Redmann, Abteilungsleiter

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Mit 10 : 0 Punkten liegt die 1. Männermannschaft an der Tabellenspitze!

Was niemand für möglich hielt, ist eingetreten. Nach den ersten 5 Spielen liegen unsere Männer ungeschlagen an der Spitze. Nach dem Gewinn der ersten beiden Spiele wurde auch gegen Friedenauer TSC 13 : 8 und gegen VfL Lichtenrade 23 : 14 gewonnen. Bei dem letzten Spiel ging es um die Tabellenführung. Rund

200 Zuschauer waren im Lichterfelder Stadion Zeuge, wie unsere junge Mannschaft den „alten Hasen“ aus der Bezirksliga in der 2. Halbzeit ausspielte. In der 1. Halbzeit war es ein Kampf auf Biegen und Brechen. Keiner wollte den Anschluß verpassen. In der 7. Minute stand es 3 : 2 für die Lichtenrader, in der 12. 5 : 4 und in der 20. Minute 7 : 6 für uns. Lichtenrade kam dann etwas auf, aber mit dem Halbzeitpfeiff stellten wir das 11 : 10-Ergebnis her. Die gefürchteten schwachen Minuten nach der Pause blieben bei uns diesmal aus, wenngleich auch Lichtenrade noch einmal auf 13 : 12 bedenklich nahe herankam. Dann legten sich unsere Jungens, von den begeisterten Zurufen der Zuschauer angefeuert, mächtig ins Zeug und zogen bis auf 19 : 12 davon, ehe der Gegner ein Tor aufholen konnte. Wir brauchten um den Sieg nicht mehr zu bangen, der Gegner war ausgespielt und vier weitere Tore stellten den vielbejubelten Sieg sicher. Die wackeren Torschützen: Pieper (11), Wegner (5), Remmé (4), Löhr (2) und „Teddy“ (1).

Bei den Pokalspielen kamen unsere Jungmannen (Friedenau 25 : 7) und Jugend (Waidmannslust 8 : 3) eine Runde weiter. Die übrigen Ergebnisse: **2. Männer** – Südwest III 10 : 8, **AH** – TuS Neukölln 10 : 15, **1. Jungm.** – Südwest 15 : 17, **2. Jungm.** – Südwest 6 : 7, **1. Jugend** – Fische 17 : 17, **1. Schüler** – VfV Spandau 5 : 9, **2. Schüler**

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

– L'rade 8 : 8, **2. Frauen** – Charlottenburg 58 13 : 0, **Schülerinnen** – TuS Neukölln 3 : 11. (Es war das erste Spiel unserer Schülerinnen und aller Anfang ist schwer!)

Bei den Spielen um die **Berliner Hallenhandball-Meisterschaft** in der Schöneberger Sporthalle, zu der auch viele **Ö**-Mitglieder den Weg gefunden hatten, kam unsere 1. Männermannschaft durch Siege über Adler Mariendorf 7 : 1 (3 : 0) und VfB Hermsdorf 9 : 2 (4 : 0) eine Runde weiter. Sehr erfreulich und hoffnungsvoll!

Redmann

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Basketballspiele im November 1954

- | | | | | |
|-----|-------|-------------|--------------|------------------|
| 6. | 18.00 | Männer | – VfV Spd. | Columbia |
| | 19.00 | Frauen | – Reinickd. | Columbia |
| | 20.00 | männl. Jgd. | – BT | Rheingauhalle |
| 7. | 12.00 | wbl. Jg. | – VfV Spd. | Offenbacher Str. |
| 17. | 12.00 | Frauen | – OSC | Columbia |
| 20. | 19.00 | männl. Jg. | – BSV 92 | Rheingauhalle |
| 21. | 11.45 | Frauen | – BT | Columbia |
| | 12.00 | weibl. Jgd. | – OSC | Offenbacher Str. |
| 27. | 18.00 | Männer | – BSV 92 | Columbia |
| | 19.00 | wbl. Jg. | – VfL L'rade | Columbia |
| 28. | 15.15 | Frauen | – BSC | Columbia |

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Am 15. 8. nahmen unsere Schüler noch einmal die Gelegenheit wahr und beteiligten sich an einer Schülerrunde mit dem Ziel, 20 000 P. zu erreichen. Es gelang, 465 kamen mehr dabei heraus. Beteiligt hierbei waren:

Teubner	2875 P.	Müller	2165 P.
Schmidt	2645	Schön	2020
Poetsch	2575	Würzburg	1935
Lubowski	2275	Hoffmann	1695
1. Staffel	620	2. Staffel	535

Die besten Leistungen erzielten: Teubner im 75-m-Lauf mit 10,4 sec vor Schmidt 10,5 sec, Teubner im Weitsprung mit 4,92 m vor Poetsch



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

4,54 m, Poetsch im Schlagballwerfen mit 69 m vor Teubner 67 m und im Hochsprung Schmidt mit 1,37 m vor Teubner 1,32 m.

Leider war – durch die Schulferien – unsere Schülerinnen-Mannschaft nicht vollzählig am Start, so daß Brigitte Unkelbach mit 2445 P. überlegen allein blieb. Ihre Bestleistungen waren: 75 m 10,4 sec, Weitsprung 4,34 m, Hochsprung 1,20 m und Schlagball mit Helga Schulz 56 m.

Das Jahr 1954 hat uns sehr schöne Erfolge unserer Schüler und Schülerinnen gebracht. Wenn auch einige im nächsten Jahr schon zur B-Jugend gehören, so wird es uns doch möglich sein, mit den aufrückenden Jahrgängen erfolgreich im Kampf um die Punkte mitzumachen.

B. Gute Leistungen erzielten unsere Schüler A und B, Schülerinnen A und männl. Jugend A und B bei den **Wettkämpfen des SCC** am 7. und 8. 8. Ich gebe nur die herausragenden Ergebnisse

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin-Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15

TEXTILHAUS

LEIBLING

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

bekannt, möchte aber hiermit auch gleichzeitig die Einsatzfreudigkeit und den Kampfgeist der ohne Sieg gebliebenen Wettkämpfer bestätigen. Bei den Schülern B konnte Hochgemuth im Ballweitwurf mit 62,50 m den 2. Platz, Teubner (Schüler A) den 4. Platz im Weitsprung mit 5,14 m (①) und Brigitte Unkelbach (Schülerinnen A) den 3. Platz im Hochsprung mit 1,30 (①) belegen. Die männl. Jugend B konnte in der 4x100-m-Staffel mit 49,6 sec den 3. Platz erreichen. Hier ist zu bemerken, daß die Staffel mit Ersatz antrat, sie ist sonst wesentlich schneller (48 sec). Bei der männl. Jugend A kam R. Hübener an seine sonstigen Leistungen im Kugelstoßen nicht heran, erreichte aber immer noch den 4. Platz mit 11,25 m. Man sollte von ihm im nächsten Jahr mehr erwarten können, denn er hat's drin. Herzlichen Glückwunsch für die Sieger und Trost für die anderen, die auch einmal ihr Können bestätigen werden.

Die amtliche Punktzahl für den DJMM-Durchgang der männl. Jugend A und B in Gruppe I ist mir noch nicht bekannt, ich werde sie in der nächsten Ausgabe mitteilen.

Gute Erfolge beim Werfertag des VfV Spandau am 18. Oktober

Eine neue Art des Dreikampfes schrieb der VfV aus, einen Kampf der Werfer. Unsere männl. Jugend B nahm diese Gelegenheit wahr und konnte mit guten Ergebnissen heimkehren. Einige aussichtsreiche Jugendliche legten keinen Wert auf ihr Erscheinen, denn innerhalb des Vereins sind sie ja „Kanonen“ (denkste!), warum also die anderen aus fremden Vereinen demoralisieren und den eigenen Kameraden diese Plätze wegnehmen! Zu schätzen wußte ich Absagen mit Begründung. Nun, auch ohne diese „Kanonen“ haben wir es geschafft. Unsere Wettkämpfer erzielten folgende Ergebnisse:

Klaus Hallig Erster im Kugelstoßen mit 13,57 m vor Guse (OSC) mit 12,81 m und Klatt (Rehberge) mit 12,18 m. Unser Wilkening und Babel stießen 10,16 und 10,35 m. Im Speerwerfen überraschte

Wilkening mit der guten Weite von 45,21 m hinter Guse (OSC) mit 47,29 und Kruse (OSC) mit 45,42 m. Babel warf gute 39,37 m, v. Morawski 28,64 m, Peczinski 32,24 m. Alle sind noch verbesserungsfähig, drin ist alles. Im Diskus belegte Klaus Hallig den 6. Rang mit 31,06 m. Klaus warf hier zum zweitenmal dieses Gerät. Leider war der Diskuswurf durch die Nässe behindert, und so konnten Wilkening und Babel nicht an ihre sonstige Form anknüpfen. Eine besondere Überraschung bot Bodo Wilkening. Er belegte mit 1378 P. den 4. Rang hinter guten Werfern wie Guse und Kruse (OSC) und Klatt (Rehberge).

Im ganzen ein guter Erfolg mit den herausragenden Leistungen von Hallig und Wilkening. Wer es noch wagen will, komme mittwochs ab 19 Uhr zum Hallentraining in die Turnhalle Tietzenweg.

Das Training der Leichtathleten findet an jedem **Mittwoch ab 19 Uhr** in der Turnhalle Tietzenweg statt. Die Leitung liegt in den Händen unseres Sportlehrers, Herrn Lang. Der Jahrgang 1940 ist bereits hierbei zugelassen, da er im nächsten Jahre in der B-Jugend startberechtigt ist.

Gerhard Tech, Jugendsportwart

Schwimmen

Leitung: Margarete Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Die 10. Berliner Jugendprüfungskämpfe am 6. September waren das Ereignis des Monats. Mit ausgezeichneten Zeiten blieben unsere Knaben Peter Bauer und Jürgen Braatz im besten Drittel der 90 Teilnehmer. Mit 1:38,0 und dem 21. Platz für Peter und 1:40,0 und dem 25. Platz für Jürgen waren sie gute Vertreter unseres ①.

Die männl. Jugend vertrat Gundolf Lichtenberg in der Rückenlage. Ein besonderes Lob für ihn, der von 37 Teilnehmern den 11. Platz und die gute Zeit von 1:29,3 erreichte.

Schade, daß wir nur drei Wettkämpfer ins Wasser schicken konnten. Unseren übrigen jugendlichen Wettkampfschwimmern sei empfohlen, mit mehr Interesse für das schwarze ① einzutreten. Ihre schwimmerischen Fähigkeiten sind so gut, daß es schade um die verschenkten Erfolge ist.

Für unsere Kegelfreunde wieder ein Vergnügen. Stindestraße Ecke Albrechtstraße in Steglitz (zu erreichen mit den Autobussen 2, 17, 32) heißt der Treffpunkt am 6. November, wo sich alle ①-Freunde der hölzernen Kugel um 20 Uhr einfinden. Wenn jeder gute Laune mitbringt, wird es wieder ein lustiger Abend. Gut Holz! Peter Schwedler

Kommt auch im Herbst und im Winter zum Faustballspielen!

①-Basketball-Jugend spielte in Hamburg

Am 25. und 26. September folgten die Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend einer Einladung von St. Georg Hamburg zu einem Jugend-Basketball-Turnier in Hamburg. Sonnabend früh ging es los in Richtung Staaken. Doch so schnell ließ uns Berlin nicht los, denn Ellen Leegel vergaß den Beweis ihrer Existenz – ihren Personalausweis. Angesichts des „langen Lulatsches“ hieß es wenden und zurück nach Lichterfelde. Doch dann war alles beisammen, und in flotter Fahrt wurde Hamburg um 13 Uhr erreicht. In der herrlichen Jugendherberge erfolgte die Begrüßung durch den Sportfreund Schrader von St. Georg. Nach guter Mittagsmahlzeit, der reichlich zugesprochen wurde, ging es zur Postsporthalle, der Austragungsstätte des Turniers. Das Turnier verlief harmonisch, wenn auch unsere Erwartungen nicht ganz erfüllt wurden. Der ① hinterließ trotz der Niederlagen der männlichen Jugend einen sehr guten Eindruck. Unsere Mädchen konnten beide Spiele gegen St. Georg und HTB 62 sicher gewinnen und wurden Turniersieger. Unsere ersatzgemischte männliche Mannschaft hielt sich besser als erwartet. Sie war ihren Gegnern St. Georg, Post SV und Johanneum ebenbürtig und unterlag jeweils nur knapp. Nur vom Turniersieger HTB 62 wurden wir arg durchgeschüttelt. Sonntag früh stellte Helga Scheffter mit 8 Schnitten Brot zum Frühstück den neuesten „①-Rekord“ auf. Es folgte eine dreistündige Hafenrundfahrt in einer von der AEG Schiffsbau kostenlos zur Verfügung gestellten Barkasse. Die Hafenanlagen gaben uns ein Bild von dem stetigen Aufbau der deutschen Wirtschaft nach dem Kriege. Das gleiche Bild bot sich uns auch bei einer anschließenden Stadtrundfahrt. Im Klubheim von St. Georg folgte ein gemütliches Beisammensein bis zur Abfahrt. Für Musik sorgten am Klavier (vielleicht nicht schön, doch dafür laut) Hanne Kupfer, Eberhard Braatz und H. Schön. Dann hieß es Abschied nehmen. Um 1 Uhr morgens erreichten wir den heimatischen Händelplatz. Uns allen wird diese Fahrt ein schönes Erlebnis bleiben, und ich möchte hier im Namen aller unserem Leiter Willi Braatz sowie den Betreuern Gerhard Tech und Eberhard Braatz danken.

Die Ergebnisse unserer Mannschaften waren folgende: Weibl. Jugend ① – St. Georg 19:9, ① – HTB 62 9:4; männl. Jugend ① – St. Georg 12:15, ① – HTB 62 4:20, ① – BC Johanneum 8:12 und ① – Post SV 6:8.

Hansjörg Schön

Festball des ① – schön wie noch nie!

Damit ist eigentlich schon alles gesagt, was über unseren Festball am 9. Oktober zu sagen wäre. Wer nicht da war, hat bestimmt etwas versäumt. Vom ersten Bogenstrich der ausgezeichneten Kapelle Hans Werner Kleve war die rechte Feststimmung da und wurde durch Joachim Krüger mit seinen launigen Ansagen und das Vergnügen steigernden Einlagen, bei denen alle mitmachten, auf den Höhepunkt gebracht. Die Routine und Mühe unseres Festausschusses Herbert Redmann hat uns allen einen schönen und vergnüglichen Abend bereitet, für den ihm alle danken, die dabei waren und auch beim nächsten Male nicht fehlen werden. HW

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Berlin-Lichterfelde / Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Alles für

Sportplatz und Turnhalle / Tischtennis / Federball / Romika-Schuhe

Bekleidung und Abzeichen für den ①

Anoraks / Velvet-Jacken / Modische Strickwaren

Nietenhosen / Hosen in Manchester und Trecker-Cord

Flanell- und Popelinehemden / Strümpfe / Socken / Handschuhe

Jetzt auch SPORTHAUS LANKWITZ, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(gegenüber Thalia-Kino)

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
in großer Auswahl
Lebensmittel
Obst, Gemüse u. Südfrüchte

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des 

Aus dem Mitgliederkreise

Turnbruder Herbert Ulrich 60 Jahre! Am 24. November feiert Turnbruder Herbert Ulrich seinen 60. Geburtstag. Erst vor wenigen Jahren ist Turnbruder Ulrich zu uns gekommen und hat mit seinem stillen, bescheidenen Wesen sehr schnell den Freundeskreis gefunden, den er in seinem langen Turnerleben zu finden hoffte. Daß er ein Turner von echtem Schrot und Korn ist, hat er nicht nur mit seinen hervorragenden turnerischen Leistungen (wer macht's ihm mit 60 Jahren nach?), sondern auch mit seiner turnerischen Gesinnung bewiesen. Als Hauptzeugwart des Vereins wirkt er in aller Stille und ist überall da zu finden, wo es Vereinsinteresse zu beweisen gilt. Recht von Herzen seien Dir, lieber Herbert, unsere besten Wünsche zu Deinem Geburtstage gebracht.

Langsam aber sicher ist es durchgesickert, daß unsere Kameradin der Gymnastikgruppe **Hanni Bahr** am 28. September geheiratet hat. Sie hört jetzt auf den Namen **Geske** und soll hiermit nachträglich herzlich beglückwünscht sein.

Unserer langjährigen Gymnastikkameradin **Els Wagner** zum Tode ihrer Mutter, die das Alter von 92½ Jahren erreicht hat, herzliches Beileid.

Turnbruder **Willi Köllner** hat uns aus seiner neuen Heimat **Erie (U. S. A.)** einen ausführlichen Brief geschrieben und läßt alle Turner und Turnerinnen bestens grüßen. Er freut sich stets über das Erscheinen unserer Vereinszeitung und nimmt regen Anteil am Geschehen des . Wir freuen uns, daß er „drüben“ schon so festen Fuß gefaßt hat, Besitzer eines Autos ist und gern an **Lichterfelde** zurückdenkt. Mit herzlichen Gegengrüßen gratulieren wir nachträglich zum inzwischen vollendeten 60. Lebensjahre.

Grüße sandte uns **Familie Bogsch** aus **Bad Neustadt a. S.**, die gern auf unserem Festball gewesen wäre. (Das glauben wir Dir gern, liebe Ilse!)

Einen Gruß an alle, die sich seiner noch erinnern, schickte „Ebbus“ aus **Gelnhausen**. Nun, es dürften noch recht viele sein, die wissen, daß hinter diesem Namen **Eberhard Buske** steckt, über dessen Erinnern an den  wir uns herzlich freuen. Als früherer Schriftleiter unseres Nachrichtenblattes wird er die ihm laufend zugehende -Zeitung sicher besonders aufmerksam lesen, und so seien ihm die uns aufgetragenen Gegengrüße hiermit gern weitergeleitet.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Blü.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN  FÜHRT

SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

In letzter Minute . . .

Ergebnis des Rundenkampfes im Mannschaftsgeräteturnen der Männer 1954/55, Mittelstufe Vierkampf, am 26. Oktober 1954 in Lichterfelde:

1. TSV Tempelhof-Mariendorf 202,60 P., 2. TIB 201,75 P., 3.  200,25 P.

Im November haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung		
1. Otto Pötsch	24. Gerhard Wiek	15. Erich Ostermann
7. Erika Holz	28. Alfred Rüdiger	16. Christian Blank
11. Hannelore Müller	Gymnastikgruppe	25. Peter Jaeck
12. Anneliese Feudrich	8. Ingeborg Kroll	26. Dr. Dorothea Gehlhaar
19. Walter Lessing	29. Elvira Hertogs	27. Kurt Rehaag
22. August Franke	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
23. Georg Blümke	1. Ingrid Krause	8. Jürgen Köpke
24. Herbert Ulrich	2. Alfred Joachim	10. Anneliese Richter
Bernhard Lehmann	5. Kurt Unkelbach	15. Brigitte Glimm

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: Ingeborg Rappich, Herbert Müller, 3 Schüler, 19 Schülerinnen.
Gymnastikgruppe: Gudrun Wunderlich. **Sport und Spiel:** Günther Blisch.
Schwimmen: 8 Schüler, 14 Schülerinnen.

Abmeldungen. Turnen: Helmut Burkert, Anneliese Palm, Anita Müller, Gerda Tänzer, 20 Schülerinnen, 7 Schüler. **Gymnastikgruppe:** Liselotte Pippir. **Sport und Spiel:** Ilse Manke, Alfred Gamst, Günter Joachim, Siegfried Wegner, Ralf Bartsch, 2 Schüler.

Redaktionsschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November 1954.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett · Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingensorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Übungszeiten und Übungsstätten des [Ⓛ]

Turnen

Montag	18—20	Mädchen 12—14 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Leitung
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Alfred Rüdiger
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	" "	Irmchen Wolf
	20—22	Männer u. männl. Jugend	" "	Alfred Rüdiger
	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	" Berliner Str. 63	Walter Ganzel
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—14 Jahre	" "	Edith Wolf
Donnerstag	18—20	Mädchen bis 12 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Ilse Sauerbier
Freitag	19—21	männl. Jugend	" "	Willi Knoppe
	18—20	Knaben	" Berliner Str. 63	Alfred Wochele
				Werner Strähler

Gymnastik

Donnerstag	20—22	Frauen u. weibl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Elvira Hertogs (Frau Pinzler)
------------	-------	-------------------------	-------------------------------	----------------------------------

Basketball

Dienstag	19—22	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108
----------	-------	----------	--------------------------

Handball

Dienstag	18—19	Jungmannen	Turnhalle Tietzenweg 108
Mittwoch	18—19	Schüler	" "
	18—20	männl. Jugend	" Kommandantenstr. 83
	20—22	Männer	" "
Freitag	18—20	Schülerinnen u. w. Jgd.	" Tietzenweg 108
	20—22	Frauen	" "

Leichtathletik

Mittwoch	19—22	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108	(Sportlehrer Lang)
----------	-------	----------	--------------------------	--------------------

Schwimmen

Montag	19—19.45	Nichtschw. und Anfänger	Stadtbad Steglitz, Bergstraße
	19.45—20.30	Fortg. u. Wettkampfschw.	" " "
	20.30—21	Erwachsene u. Wasserball	" " "
Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee

Faustball

Sonntag	9—13	für alle	Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstr.	H. B. Poetsch
---------	------	----------	------------------------------------	---------------

Wandern nach besonderen Vereinbarungen

Man sagt...



und meint **QUALITÄT**

Peek & Cloppenburg

Berlin-Steglitz · Schloßstr. 123/25 (gegenüber Titaniapalast)